

# Der EHC Chur setzt «Höhenflug» fort

wh. Mehr Mühe als erwartet bekundete der EHC Chur in Wallisellen. Mit einer kämpferisch ansprechenden Leistung, in einem schnellen und harten Spiel gelang es aber den Bündnern dennoch, beide Punkte zu entführen. Spielentscheidend waren dabei drei Tore im mittleren Spielabschnitt — just in jener Phase, in welcher die Gastgeber ihre besten Momente hatten.

KEB Wallisellen. — 150 Zuschauer. — Schiedsrichter: Ehrensperger/Krall.

**EHC Wallisellen:** Sooder; Gut, Baumann; Caprez, Heer; Straub, R. Ehrensperger; Kern, H. Ehrensperger, Stähler; Richter, Hubler, Krismer; Lüthier, Maag, Hottinger.

**EHC Chur:** Gisler (ab 51. Green); Caluori, U. Castellazzi; Mazzoleni, Hertner; Keller, Ettisberger; R. Castellazzi, Koch, Berger; Pfister, Müller, Donatz; Mettier, Theus, Laczko; Schneller.

**Torfolge:** 4. Caluori 0:1. 17. R. Ehrensperger 1:1. 27. Theus 1:2. 36. Müller (Pfister) 1:3. 40. Mazzoleni 1:4. 45. H. Ehrensperger 2:4.

**Strafen:** Wallisellen 2 Minuten, Chur 4 Minuten.

**Bemerkungen:** Wallisellen ohne Eisele (verletzt). Chur ohne Hartmann (verletzt) und Frischknecht (kein Urlaub).

Das Spiel begann für die Gäste vielversprechend, tauchte doch Laczko schon in der zweiten Spielminute allein vor dem gegnerischen Keeper auf, wusste jedoch diese Chance nicht zu nutzen. Besser machte es kurz darauf Caluori, der mit einem Slap-Shot von der blauen Linie aus sein Team in Führung brachte. Mit gutem Forechecking zwang der EHC Chur den Gegner mehrheitlich in die Defensive, wusste aber vorderhand die sich bietenden Chancen nicht zu nutzen. Gegen Ende des ersten Spielabschnitts liess die Kon-

zentration bei den Gästen etwas nach, was die Walliseller prompt ausnützten und den Ausgleich bewerkstelligten.

Im Mitteldrittel spielte Wallisellen mit mehr Druck und bestimmte schon bald einmal das Spielgeschehen, der Führungstreffer blieb jedoch ein Wunschtraum, und überraschenderweise war es Theus, der die Churer in dieser Phase der Bedrängnis in Führung brachte. Auch der Ausschluss eines Gästespielers brachte Wallisellen nichts ein, auf Churer Seite jedoch wurde ein solcher Vorteil kaltblütig ausgenützt. Aus einem Gewühl vor dem Walliseller Kasten heraus entstand kurz vor dem zweiten Sirenenton der vierte Treffer für die Bündner.

## Zehn Minuten vor Spielende musste sich Gisler durch Green ersetzen lassen

Im letzten Spielabschnitt beschränkte sich der EHC Chur mehrheitlich darauf, das Resultat zu halten und änderte diese Taktik erst, als die Gastgeber immer mehr aufkamen und den zweiten Treffer im Churer Gehäuse unterbrachten. Wallisellen witterte nun Morgenluft, die Schwächen im Abschluss liessen jedoch keinen weiteren Treffer zu. Zehn Minuten vor Schluss der Partie verletzte sich Torhüter Gisler am Daumen so stark, dass er seinen Posten Green überlassen musste. Der zweite Churer Torhüter hatte noch genügend Zeit, sein Können zu zeigen und bewahrte seine Mannschaft mit guten Pa-

raden vor einem weiteren Verlusttreffer. Der EHC Chur bleibt mit diesem Sieg zwar in engem Kontakt mit dem Tabellenführer, wird sich aber in den nächsten Spielen auf eine bessere Chancenauswertung besinnen müssen.

## Meisterschaft 1. Liga

### Chur behauptet Position

pvc. - Von den drei Bündner Klubs blieben diesmal zwei erfolgreich: Chur schlug Wallisellen auswärts 4:2 und Grüşch fertigte Frauenfeld mit 9:3 ab. St. Moritz hingegen unterlag dem Tabellenleader Grasshoppers hoch mit 3:10. Es führt weiterhin GC mit einem Punkt Vorsprung auf Chur (bei einem Spiel weniger), dann folgen Weinfelden und St. Moritz. Grüşch verblieb trotz des Sieges auf dem 6. Rang, während Frauenfeld nun auf den letzten Platz abgerutscht ist.

Gruppe 1: Uzwil — Illnau/Effretikon 10:2, Grasshoppers — St. Moritz 10:3, Weinfelden — Winterthur 2:2, Grüşch — Frauenfeld 9:3, Wallisellen — Chur 2:4.

1. GC	6	6	0	0	59:14	12
2. Chur	7	5	1	1	32:17	11
3. Weinfelden	7	3	3	1	35:21	9
4. St. Moritz	7	4	1	2	33:40	9
5. Uzwil	7	3	1	3	35:15	7
6. Grüşch	7	3	1	3	29:25	7
7. Wallisellen	7	2	0	5	31:35	4
8. Illnau	7	2	0	5	23:36	4
9. Winterthur	7	1	1	5	22:39	3
10. Frauenfeld	6	1	0	5	11:36	2

## Verdienter Churer Auswärtssieg

Wallisellen: Ammann; F. Caprez, G. Dolder, H. Ehrensperger, Eisele, Heer, Hottinger, A. Hubler, Krismer, Lüthi, W. Maag, H. Richter, H. Dolder, H. Stähler, P. Stoffel, U. Straub.

Chur: Green; Caluori, U. Castellazzi, R. Castellazzi, Koch, Berger, Mazzoleni, Hertner, Pfister, Müller, Donatz, Ettisberger, Frischknecht, Mettier, Theus, Lazko, Keller.

Tore: 4. Caluori 0:1, 18. Ehrensberger 1:1, 27. Theus 1:2, 36. Müller 1:3, 40. Mazzoleni 1:4, 45. Ehrensberger 2:4.

Strafen: Wallisellen 2 Minuten; Chur 2 x 2 Minuten.

tb. - Nach anfänglichen Schwierigkeiten sicherte sich Chur zwei weitere Punkte. Die Bündner begannen recht effektiv und erzielten durch Caluori in der Startphase das 1:0. Trotz einigen Chancen konnten die Gäste die Führung nicht ausbauen. Stattdessen mussten sie gar noch den Ausgleich hinnehmen.

Im mittleren Spielabschnitt versuchten die Gäste, den Ausgleich herbeizuführen, doch die Churer konnten sich durch kon-

Bündner erneut, in Führung zu gehen. Doch scheiterten sie vorerst an Ammann und hatten zudem das Glück, dass die Einheimischen einige gute Gelegenheiten zum Teil kläglich vergaben. Mit einem konsequenten Forechecking versuchten die Churer, den Gegner zu bezwingen, was ihnen auch gelang. Wallisellen gab sich noch nicht geschlagen und setzte alles daran, das Unmögliche noch wahr zu machen, doch blieb es nur bei einer Resultatverbesserung. Beide Mannschaften zeigten in dieser fairen Partie einige Schwächen auf. Chur bleibt dank diesem Sieg an zweiter Stelle, die sie noch festigen konnten, denn St. Moritz verlor gegen GC und Weinfelden gab gegen Schlusslicht Winterthur gar einen Punkt ab. Für Wallisellen wird die Lage nun wieder etwas ernster.